

Andacht vom 21.01.2020: Seniorennachmittag		A128
Text	Gal 5,1	
Thema	Von der Knechtschaft befreit	

## Niemals zurück

**Gal 5,1:** *Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen.*

Bei einem Süchtigen besteht nach einem Entzug die Gefahr eines Rückfalls. Auch bei den Galatern beobachtet Paulus erste Anzeichen dafür, dass sie in alte Verhaltensmuster zurückfallen. Darum warnt er sie davor, ihre Freiheit wieder gegen Knechtschaft einzutauschen.

Die Empfänger des Galaterbriefs haben durch das Evangelium zum Glauben an Jesus gefunden. So durften sie die Last der Sünde und damit auch die Last des Gesetzes ablegen, das uns unsere Schuldhaftigkeit mit aller Deutlichkeit vor Augen führt und nach Vergeltung ruft. Nun aber sind Personen aufgetaucht, die aus Eigennutz in die Gesetzlichkeit zurückführen wollen (Kap. 4,17; 5,10). Eindringlich warnt Paulus (Kap. 4,9): *Wie wendet ihr euch wieder zu den schwachen und armseligen Elementen zurück, denen ihr wieder von neuem dienen wollt?* Man beginnt, sich wieder auf die Einhaltung von Geboten zu verlassen. Manche beachten wieder bestimmte Tage und Zeiten (Kap. 4,10). Andere pochen wieder auf die Beschneidung (Kap. 5,2-12). In unserem Vers vergleicht der Apostel diese Entwicklung mit einem Joch: Wie Zugtiere lassen sich die Galater wieder in das knechtende Geschirr der Selbstgerechtigkeit einspannen, von dem sie Jesus befreit hat. So wie zur Zeit von Mose (vgl. 3Mo 26,13): Gott

hat die Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten erlöst, doch kurz darauf wollen sie bereits wieder in dieses Elend zurückkehren.

Darum erinnert Paulus: *Zur Freiheit hat uns Christus befreit!* Gott hat uns seinen eigenen Sohn gesandt, damit er die Forderungen des Gesetzes erfüllt. In seinem Tod und seiner Auferstehung bietet uns Jesus seine eigene Gerechtigkeit an, mit der wir im Gericht bestehen können. Vergebung statt Vergeltung! Das ist – wie es Paulus in Vers 11 sagen wird – das «Ärgernis des Kreuzes»: Dass Jesus alles für uns tut! Dass wir uns unsere Gerechtigkeit nicht erarbeiten und verdienen können, sondern dass Gott sie uns in Jesus schenkt! Das ist Freiheit! Darum die eindringliche Warnung vor dem Rückfall: *So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen.*

Beherzigen wir diesen Aufruf! Stehen wir fest! Denn auch wir befinden uns in der Gefahr, dass wir den Glauben auf die Befolgung von Äusserlichkeiten reduzieren. Keine Frage, was uns der Herr in seinem Wort gebietet, das wollen wir tun, aber aus Dankbarkeit, und nicht um uns damit den Himmel zu verdienen. Und genauso wenig, um an solchen Standards die Rechtgläubigkeit anderer zu messen, wie es die Gesetzeslehrer in Galatien taten. Bleiben wir ohne jeden Abstrich bei der unverdienten Gnade. Amen.

Im Internet finden Sie diese Andacht zum Ausdrucken als pdf-Datei unter [www.egwynental.ch](http://www.egwynental.ch) (Archiv/Andachten).